

FACTS DER WIENER STÄDTISCHEN FÜR SELBSTSTÄNDIGE VERSICHERUNGSMAKLER



**Im Interview:**  
Generaldirektor  
Mag. Robert Lasshofer

2



**Gerhard Leitner:**  
Neuer Marketingleiter  
der Wiener Städtischen

2



**SchadenService-App:**  
Wiener Städtische setzt neue  
Maßstäbe im Kundenservice

4

## Wiener Städtische – 100 % Konzentration auf Österreich

Mit der neuen Konzernstruktur – einerseits die börsennotierte Vienna Insurance Group in ihrer Funktion als gemeinsames Konzerndach, andererseits die Wiener Städtische als größte Einzelgesellschaft – schärft das Unternehmen seinen Fokus. Für die Wiener Städtische bedeutet das: 100 % Konzentration auf Österreich.

**D**er Aufgabenbereich der Wiener Städtischen ist seit der kürzlich erfolgten Neustrukturierung des Konzerns Vienna Insurance Group von dessen Agenden klar getrennt. Die Wiener Städtische konzentriert sich ausschließlich auf den österreichischen Versicherungsmarkt und auf ihre Vertriebspartner.

### 100 % Engagement

Die Bedeutung des ungebundenen Vertriebs wird in Zukunft noch weiter zunehmen. Wir tragen diesem Umstand Rechnung, in dem wir die Qualität der individuellen und persönlichen Betreuung, wie wir sie derzeit praktizieren, erhalten und weiter ausbauen: Mit 100%igem Engagement sind



unsere Partnerbetreuerinnen und Partnerbetreuer in ganz Österreich bemüht, mit Fach- und Lösungskompetenz den Ansprüchen des freien Vertriebs zu entsprechen. In einem Gewerbe, das zu einem hohen Maß auf Vertrauen basiert,

sind persönliche Kontakte das Um und Auf einer Beziehung.

### 100 % Effizienz und Schnelligkeit

Um den Herausforderungen der Zukunft gewachsen zu sein, optimieren wir unsere admini-

strativen Prozesse. In den neu gegründeten ServiceCentern bündeln wir all jene Tätigkeiten, die unabhängig vom Standort erledigt werden können. So erreichen wir mehr Wirtschaftlichkeit, ein höheres Maß an Betriebssicherheit und beschleunigen die Verarbeitung von Anträgen und Schadensmeldungen.

### 100 % Service

Die Leistungen, die wir über die Maklerplattform ‚Together‘ anbieten, ergänzen das Dienstleistungsangebot für Sie und ermöglichen die rasche Abwicklung von vielen Geschäftsfällen. Nahezu täglich aktualisierte Daten im Maklerdatensatz, der direkte Zugriff auf Inkasso-

daten, Tarifunterlagen, Bedingungen und Klauseln erleichtern den Zugang zu Informationen. Demnächst finden Sie auch die Wertstände zu unseren fondsgebundenen Lebensversicherungen UFOS im Maklerdatensatz und auf der Plattform. Die Plattform steht Ihnen mit ihrem vollen Leistungsumfang 24 Stunden, 7 Tage die Woche, 365 Tage im Jahr zur Verfügung.

### 100 % Bedarfsgerecht

Das bedeutet, dass wir noch stärker als bisher auf die Wünsche und Erwartungen der Kundinnen und Kunden sowie der Vertriebspartnerinnen und Vertriebspartner in unserem Land eingehen. Einfache, leicht verständliche und dennoch den individuellen Ansprüchen des Kunden entsprechende Produkte sollen diesen Anforderungen Rechnung tragen.

*„Es sind immer die einfachsten Ideen, die außergewöhnliche Erfolge haben.“*

*(Leo N. Tolstoi)*

Ihr Gerhard Heine

## Wiener Städtische auch 2010 auf Erfolgskurs

Trotz der wirtschaftlich herausfordernden Zeiten ist die Wiener Städtische im Jahr 2010 weiterhin auf Erfolgskurs. Die Zahlen des dritten Quartals zeigen ein klares Plus bei den Prämien auf und motivieren zu einer starken Performance auch zu Jahresende.

**I**m laufenden Jahr konnte die Wiener Städtische in Österreich Prämieinnahmen von insgesamt mehr als 1,9 Milliarden Euro erwirtschaften – das ist ein Plus von beinahe zehn Prozent. „Dass wir uns auf diesem Erfolgsweg befinden, verdanken wir unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die tagtäglich ihr Bestes geben, und selbstverständlich auch unseren Vertriebspartnerinnen und Vertriebspartnern – durch ihr großes Engagement und ihr Vertrauen in die Wiener Städtische ist es uns erst möglich, solche

Leistungen zu erbringen“, betont Mag. Robert Lasshofer, Generaldirektor der Wiener Städtischen.

Am deutlichsten gestiegen sind die Prämieinnahmen im Bereich der Lebensversicherung, der Zuwachs liegt im zweistelligen Bereich. Dieser Anstieg ist mitunter auf die erfolgreichen Einmalerlagsprodukte zurückzuführen.

Aber auch der Bereich der Krankenversicherung legte zu: „Unsere Produkte im Bereich der Gesundheitsvorsorge sind stark gefragt, wobei wir den Ansprüchen unserer Kundinnen und

Kunden nach bedarfsgerechten Produkten Rechnung tragen. Dieses Bemühen spiegelt sich selbstverständlich in den Zahlen wider“, erklärt Mag. Lasshofer. So wurden kürzlich mit ZukunftsPLUS, einem Zusatztarif für die TOP MED Sonderklasse, und TOP MED Option speziell für junge Menschen, zwei starke Produkte präsentiert, die die Wiener Städtische in diesem Bereich weiter wachsen lassen sollen.

Mag. Natascha Janezic



Das Vorstandsteam der Wiener Städtischen

DAS AKTUELLE INTERVIEW

# Gut aufgestellt für eine erfolgreiche Zukunft

Mit August 2010 ist die neue Konzernstruktur der Vienna Insurance Group in Kraft getreten. Mag. Robert Lasshofer, Generaldirektor der Wiener Städtischen Versicherung – der größten Einzelgesellschaft des Konzerns –, über die Gründe und über Auswirkungen der Neustrukturierung, sowie die Bedeutung des ungebunden Vertriebes für das Unternehmen.

*Mit Inkrafttreten der neuen Konzernstruktur haben Sie die Position des Generaldirektors der Wiener Städtischen Versicherung übernommen. Welche Gründe gab es für die neue Struktur?*

Vor allem in der jüngsten Vergangenheit ist uns eine beispielhafte Expansion gelungen, mit der wir zu einem internationalen Konzern gewachsen sind. Vor diesem Hintergrund lagen auch vielfältige Steuerungsaufgaben in der Verantwortung der Wiener Städtischen, die abseits vom operativen Versicherungsgeschäft zu sehen sind. Damit die Wiener Städtische auch in Zukunft wachstumsstark bleibt, haben wir die Konzernsteuerung in die Hände der Vienna Insurance Group gelegt. Durch die Trennung schaffen wir Transparenz und sorgen dafür, dass die Wiener Städtische auch in Zukunft für unternehmerische Dynamik steht.

*Wie wichtig ist der ungebundene Vertrieb für die Wiener Städtische?*

Die Umsätze in einem Unternehmen generiert großteils der Vertrieb. Daher sind alle Vertriebswege und Partner für uns gleich wichtig. Neben unserem angestellten Außendienst arbeiten wir mit VersicherungsmaklerInnen, Versicherungsagenturen und VermögensberaterInnen zusammen.

Wirtschaftskrise, Demographie aber auch Liberalisierung und Digitalisierung brachten und bringen tief greifende Veränderungen für die Versicherungswirtschaft mit sich. Die damit verbundene Dynamik der Versicherungsmärkte sowie die Intensivierung des Wettbewerbes sind Herausforderungen für ein Versicherungsunternehmen, die nur mit vielen guten Partnern bewältigt werden können.

Wir sind daher bemüht, die Beziehungsqualität zu unseren kooperierenden Partnern ständig zu verbessern.

*Was dürfen sich Vertriebspartner nun erwarten?*

Wir werden auch in Zukunft ein hohes Maß an Betreuungsqualität bieten und diese im direkten Austausch mit den Vertriebspartnern ständig weiter entwickeln. Regionale PartnerbetreuerInnen in allen Bundesländern stehen für persönliche und qualifizierte Beratung. Als zu erreichende Qualitätskriterien haben wir uns gute Erreichbarkeit, hohe Fach- und Problemlösungskompetenz, Engagement und die zeitgerechte Weitergabe von Informationen gesetzt.

Wir investieren auch weiterhin in bedarfsgerechte elektronische Unterstützung wie zum Beispiel in die Weiterentwicklung des Maklerdatensatzes und die Maklerplattform, um den Vertriebspartner bei der Optimierung seiner Geschäftsprozesse zu unterstützen.

Eine effiziente IT, wie sie durch die Plattform und den elektronischen Datenaustausch gegeben ist, produziert auf beiden Seiten nur Gewinner.



GD Mag. Robert Lasshofer

Ungeachtet dessen bleiben persönliche Betreuung und Beziehung in unserem Geschäft unersetzbar.

*Abschlussfrage: Welches ist Ihr vorrangiges Zukunftsziel für die Wiener Städtische?*

Mein Ziel ist es, die Wiener Städtische auch weiterhin als

Nummer 1 am österreichischen Markt zu positionieren. Dazu brauchen wir neben unseren Kundinnen und Kunden sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vor allem unsere Partner im ungebundenen Vertrieb.

Mag. Natascha Janezic



## Aus den Medien

Die neue Konzernstruktur der Vienna Insurance Group (VIG), die bei der Hauptversammlung Ende Juni beschlossen wurde, ist seit dieser Woche rechtskräftig. Das operative Versicherungsgeschäft in Österreich wurde von den Holdingfunktionen getrennt und wird nun von der hundertprozentigen VIG-Tochtergesellschaft Wiener Städtische Versicherung AG Vienna Insurance Group unter Führung von Generaldirektor Robert Lasshofer, 53, betrieben. Die börsennotierte Konzernholding heißt Vienna Insurance Group AG Wiener Versicherung Gruppe und ist für länderübergreifende Steuerungsaufgaben verantwortlich. Günter Geyer, 67, führt weiterhin den Konzern als Generaldirektor, sein Wunsch-Nachfolger Peter Hagen, 50, bleibt Generaldirektor-Stellvertreter. Der VIG-Konzern hat 2009 in 23 Ländern Zentral- und Osteuropas mit rund 24.000 Mitarbeitern ein Prämienvolumen von mehr als acht Milliarden Euro erwirtschaftet. In Österreich hat die Wiener Städtische Versicherung nach eigenen Angaben einen Marktanteil von rund 14 Prozent.

Zitat: „Format“ vom 6.8.2010

Die Wiener Städtische ist Österreichs führende Versicherung. Das Firmen-Geheimnis: Starke Orientierung an den Bedürfnissen der Kunden.

Nach einer Abspaltung von den Holdingfunktionen der Konzernmutter Vienna Insurance Group Anfang August konzentriert sich die Wiener Städtische nun auf den österreichischen Markt. Mit 15 Prozent Marktanteil ist man die Nummer 1 am heimischen Versicherungsmarkt. Das Unternehmen zählt auch zu den wichtigsten Institutionellen Immobilien-Investoren des Landes. Österreichweit stehen rund 4.000 Mitarbeiter für Service und Betreuung zur Verfügung.

**ÖSTERREICH:** Wie hat die Wiener Städtische den Aufschwung nach der Krise gemeistert?

Robert Lasshofer: „Die Erfahrung und der Erfolg der Wiener Städtischen garantieren Stabilität auch in schwierigen wirtschaftlichen Zeiten. Zur Stabilität tragen unsere konservative Veranlagungspolitik, unsere Rückversicherungspolitik und nachhaltige Beratungs- und Managementausrichtung bei. Wir orientieren uns an den Bedürfnissen unserer Kunden. In den ersten Ansätzen eines spürbaren Aufschwungs werden vermehrt beständige Versicherungslösungen nachgefragt, denen wir mit unseren Angeboten entgegenkommen.“

Zitat: „Österreich“ vom 17.10.2010

## WIENER STÄDTISCHE IN ÖSTERREICH

# Gerhard Leitner übernimmt Marketingleitung

**D**er gebürtige Vorarlberger und jetzige Wahl-Niederösterreicher Gerhard Leitner hat die Marketingleitung der Wiener Städtischen Versicherung, der größten Einzelgesellschaft der Vienna Insurance Group, übernommen. Damit zeichnet er für das Produktmanagement, Direct Marketing, E-Marketing, die Marktforschung und die Vertriebsunterstützung verantwortlich.

„Gerhard Leitner verfügt über eine langjährige Erfahrung im Versicherungsbereich und besticht durch seine Expertise sowie seine profunde Kenntnis des Hauses und der Branche“, erklärt Mag. Robert Lasshofer, Generaldirektor der Wiener Städtischen. „Sein Know-how und sein Engagement werden wesentlich

zum zukünftigen Erfolg unseres Unternehmens beitragen“, zeigt sich Lasshofer überzeugt.



Gerhard Leitner

Der 50-jährige Versicherungskaufmann verfügt über einen nunmehr knapp drei Jahrzehnte an-

dauernden Aufstieg in verschiedenen Versicherungsunternehmen. 1998 startete er seine Karriere bei der Wiener Städtischen – zunächst als Verkaufsleiter der Landesdirektion Niederösterreich. Als neue Aufgabe übernimmt er die Marketingagenden der Wiener Städtischen Versicherung.

„Ich freue mich sehr auf meine neue Herausforderung die Marke Wiener Städtische durch innovative Produkt- und Beratungskonzepte zukunftsorientiert am Markt zu positionieren. Damit möchte ich gemeinsam mit meinem Team einen wichtigen Grundstein für den weiteren Ausbau unserer Marktführerschaft legen“, so Leitner voller Tatendrang.

Mag. Natascha Janezic

# Um Klassen besser: Die neuen TOP MED-Tarife der Wiener Städtischen

In Österreich haben die meisten Menschen im Rahmen der gesetzlichen Krankenversicherung Anspruch auf eine Reihe von Leistungen: Die gesetzliche Versicherung deckt viele Gesundheitsrisiken ab, eine zusätzliche private Krankenversicherung jedoch bietet weitere Leistungen und Annehmlichkeiten.

Ob der Wunsch nach Übernahme der Kosten der Sonderklasse, nach freier Arzt- und Krankenhauswahl oder Unterbringung im Einbettzimmer besteht, die Produkte der Wiener Städtischen erfüllen ihn. Unsere Produkte sind auf die individuellen Kundenbedürfnisse abgestimmt, flexibel und lassen keine Wünsche offen. In die Reihe der bestehenden Produkte wurden kürzlich zwei neue Tarife aufgenommen: TOP MED-Option und TOP MED „ZukunftsPLUS“:

## TOP MED-Option

Laut einer aktuellen Umfrage des Market Instituts haben 54 Prozent der 15- bis 29-jährigen Angst vor schwerer Krankheit und die Unfallstatistiken zeigen ein stetiges Ansteigen der Freizeitunfälle. Gerade junge und aktive Menschen kommen eher wegen eines Unfalls ins Spital als wegen einer Krankheit. Rund zwei Drittel aller spitalsbehandelten Unfälle sind im Vorjahr beim Sport, bei Freizeitaktivitäten oder in Haus und Garten passiert. Führend bei Sportunfällen: Verletzungen mit dauerhaften Folgen, die beim

Snowboarden, Schifahren und Fußball passieren (Quelle KfV).

Speziell für junge EinsteigerInnen bietet die Wiener Städtische

Sonderklassetarif umzusteigen, der nicht nur nach Unfällen, sondern auch bei Entbindungen und nahezu allen Erkrankungen



Versicherung mit dem neuen Tarif „TOP MED-Option“ eine sehr günstige Sonderklasseversicherung an, die beste medizinische Betreuung nach einem Unfall sowie bei schweren Erkrankungen ermöglicht. Mit „TOP MED-Option“ besteht jährlich die Möglichkeit auf einen erweiterten

Versicherungsschutz bietet. Für diesen Umstieg ist keine neuerliche Gesundheitsprüfung nötig.

Und das Beste: Die günstigen Prämien! Mit „TOP MED-Option“ kann man sich beispielsweise mit 20 Jahren bereits ab 11 Euro und mit 30 Jahren ab 14,50 Euro Monatsprämie absichern.

## TOP MED „ZukunftsPLUS“

Wenn im Pensionsalter das Einkommen geringer wird, denken viele Menschen darüber nach, wie die monatlichen Ausgaben gesenkt werden können. Zuerst wird an (meist notwendigen) Versicherungen gespart. Um dies zu verhindern, hat die Wiener Städtische einen Produkt-Baustein in der privaten Krankenversicherung entwickelt, der diesem Umstand voll Rechnung trägt:

Bei TOP MED „ZukunftsPLUS“ der Wiener Städtischen Versicherung bezahlt man während des aktiven Berufslebens eine Zusatzprämie zur Sonderklasse-Versicherung. Ab dem 65. Geburtstag wird die Prämie um die Hälfte gesenkt. Als günstige Alternative wird auch eine Prämienreduktion um 25 Prozent angeboten.

Ein unverwechselbares PLUS ist die Wahlmöglichkeit bei Erreichen des 65. Geburtstags: Zu-

kunftsPLUS KundInnen profitieren dann von der lebenslangen Prämienreduktion. Wer aber andere finanzielle Pläne hat, kann sich bei Beendigung seines ZukunftsPLUS die angesparte Deckungsrückstellung auszahlen lassen.

Eine von der Wiener Städtischen durchgeführten Umfrage bestätigt die Nachfrage nach dieser Zusatzversicherung:

Zwei Drittel der Befragten (67 %) halten diesen Baustein für „eine (sehr) gute Idee“. Fragt man nach, wie sicher man dieses Zusatz-Produkt abschließen würde, so antwortet etwas mehr als die Hälfte (54 %) aller Befragten mit „(ganz) sicher“.

Von den Personen, die auf die Frage, ob sie dieses Produkt für eine gute Idee halten, mit ja geantwortet haben, würden auch 78 % dieses Produkt abschließen.

Mag. Sigrid Hofmann

## PodDoktor: Gesundheit zum Mithören

Mit dem Audio-Podcast ‚PodDoktor‘ bietet die Wiener Städtische ihren Kunden ein praktisches und informatives Service: In der virtuellen „Ohrdination“ des PodDoktors wird in jeder Folge ein Thema einfach, alltagstauglich und für jedermann verständlich erklärt. Medizinische Experten geben hilfreiche Tipps aus verschiedenen Fachbereichen. Auf [www.wienerstaedtische.at](http://www.wienerstaedtische.at) erscheint regelmäßig eine neue Folge zu aktuellen Gesundheits- und Wellness-Themen. Der PodDoktor kann von dort aus direkt am PC angehört werden oder als Podcast-Abo, das die jeweils aktuellste Sendung automatisch erkennt, herunter geladen werden. So kann man sich die Beiträge jederzeit auf dem MP3-Player auch unterwegs anhören und damit so manche Wartezeit sinnvoll verbringen. Die Zusammenstellung der Inhalte und die Gestaltung der Beiträge erfolgt durch die Redaktion der renommierten medizinischen Internetplattform NetDoktor.at.

## NEUER TARIF DER WIENER STÄDTISCHEN

# Berufshaftpflicht für Ärzte

Anlässlich der Gesetzesänderung des Ärzte- und Zahnärztegesetzes, die unter anderem eine verpflichtende Berufshaftpflicht vorsieht, hat die Wiener Städtische die Ärztehafthpflichtversicherung adaptiert.



Die Ausübung des Arztberufes geht seit jeher mit einem großen Risiko einher. Bisher war die Berufshaftpflichtversicherung zur Abdeckung von Schadenersatzansprüchen von Patientinnen und Patienten freiwillig und wurde durch die Ärztekammer lediglich empfohlen.

Nunmehr hat der Gesetzgeber diese Empfehlung der Ärztekammer in eine gesetzliche Verpflichtung –

wie beispielsweise bei Sachverständigen oder Rechtsanwälten – umgewandelt, die mit einer zwölfmonatigen Übergangsfrist im September 2011 in Kraft tritt. Dadurch soll einerseits der Patientenschutz erhöht werden, damit Betroffene im Haftungsfall angemessen entschädigt werden können. Andererseits trägt die verpflichtende Haftpflicht auch dem Schutz der Ärzte bei, denn sie verhindert, dass ein Behandlungsfehler die berufliche und persönliche Existenz gefährden kann.

## Die neue Berufshaftpflicht für Ärzte bei der Wiener Städtischen

Die Wiener Städtische hat die geänderten Bedürfnisse analysiert und einen neuen Tarif maßgeschneidert. Da der Ärztekammer jeder Umstand zu melden ist, der eine Beendigung oder Einschrän-

kung des Versicherungsschutzes bedeutet, ist die Ärztehafthpflicht nunmehr eine Einzelpolize und nicht mehr im Business Class-Bündel verfügbar. Dadurch kann auch auf Marktänderungen sehr rasch reagiert werden.

## Die Details

Die Pauschalversicherungssumme beträgt EUR 2.000.000,- (wahlweise auch höher bis zu EUR 5.000.000,-) und umfasst nicht nur wie bisher meist üblich Personen- und Sachschäden sondern auch reine Vermögensschäden. Weitere zentrale Merkmale des neuen Tarifs sind die unbegrenzte Nachdeckung – die bisher nur in den Varianten Medium und Large 30 Jahre möglich war sowie zahlreiche weitere Deckungserweiterungen.

Mag. Natascha Janezic

WIENER STÄDTISCHE ERWEITERT DAS SERVICE-ANGEBOT

# Das neue SchadenService-App revolutioniert die Schadensmeldung



Als Nummer 1 am österreichischen Versicherungsmarkt setzt die Wiener Städtische neue Maßstäbe im Kundenservice: Das einzigartige SchadenService-App bietet Informationen und schnelle Hilfe für den Ernstfall – sowohl bei Schäden durch Unwetter, Feuer, Einbruch etc. als auch bei Kfz-Schäden: Vom Schadensformular über Checklisten bis hin zu den wichtigsten Erste-Hilfe-Maßnahmen und einem Notruf.

„Sicherheit und Service für unsere Kundinnen und Kunden stehen bei uns als führendes Versicherungsunternehmen im Zentrum unserer Bemühungen – wir arbeiten jeden Tag daran, unsere Beratung noch umfangreicher und das Service noch besser zu gestalten. Mit dem SchadenService-App sind wir am Puls der Zeit und bieten unseren Kundinnen und Kunden ein mobiles Tool mit allen wichtigen Funktionen für den Ernstfall“, erklärt Erich Leiß, Vorstandsdirektor der Wiener Städtischen Versicherung, die Anwendung, bei deren Entwicklung Mag. Sabine Weiss als Werbeleiterin federführend mitgewirkt hat. „Ich bin sehr stolz auf diese



Entwicklung, vor allem, da das App so konzipiert wurde, dass die Navigation intuitiv bzw. beim Ausfüllen der Schadensmeldung automatisch erfolgt“, betont Leiß weiter.

## Vorsorgemaßnahmen und schnelle Hilfe im Ernstfall

Das SchadenService-App bietet sowohl Unterstützung durch Information bevor etwas passiert – beispielsweise eine Auffrischung der Erste Hilfe-Maßnahmen – als auch konkrete und schnelle Hilfe, wenn ein Schaden bereits eingetreten ist. Im Ernstfall geht meist alles sehr schnell – oft weiß man in Stresssituationen nicht genau, wie man sich verhalten soll.

Das SchadenService-App schafft hier Abhilfe: Am iPhone und auf Android Handys ist es überall und jederzeit griffbereit. Man kann nachlesen, welche Maßnahmen getroffen werden sollten, auf schnellstem Weg Hilfe rufen und nicht zuletzt kann man den Schaden unmittelbar und direkt melden. Das App macht die Schadensabwicklung für Kunden unkompliziert und spart Zeit.

- Schadensformulare: Für Schäden bei Unwetter, Feuer, Einbruch etc. sowie Kfz-Schäden
- Checklisten: Richtiges Verhalten im Ernstfall
- Erste Hilfe: Auffrischung der Maßnahmen

- Notruf: Schnellstmögliche Hilfe auch ohne Netzverbindung
- Wetter: Das richtige Verhalten vor und während Unwettern und im Schadensfall sowie Möglichkeit, die Wetterentwicklung Österreichs zu beobachten, um sich gegebenenfalls rechtzeitig darauf einzustellen
- Der direkte Draht zur Wiener Städtischen: E-Mail oder Anruf mit nur einem Knopfdruck

Mag. Natascha Janezic

Das SchadenService-App ist im App-Shop unter <http://itunes.apple.com> oder [www.wienerstaedtsche.at](http://www.wienerstaedtsche.at) für iPhones und Android Handys verfügbar.



Verkaufsleiter Marion Scheibenstock von der Landesdirektion Vorarlberg, Johannes Mixa von der Landesdirektion Burgenland und Versicherungsmakler KommR Siegfried Fleischacker nutzten die Gelegenheit zum Business-Talk.

## AssCompact Trendtag 2010

Der AssCompact Trendtag war auch heuer ein Fixpunkt für die Versicherungs- und Finanzbranche. Am 16. September folgten mehr als 1.600 Interessierte der Einladung in das Wiener Austria Center und die Besucheranzahl des Vorjahres konnte erneut übertroffen werden.

Der Stand der Wiener Städtischen, der von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Maklerdirektion Wien betreut wurde, war ausgesprochen gut besucht. Zwischen den Vorträgen gab es ausreichend Gelegenheiten einander kennen zu lernen und Know-how auszutauschen.

Thematisch wurde heuer unter anderem auf die betriebliche Altersvorsorge eingegangen – ausgesprochen gut angenommen wurde der Workshop von Mag. Johann Wilfling, der zur betrieblichen Altersvorsorge im Insolvenzfall referierte und den TeilnehmerInnen praxisorientierte und umsetzbare Infor-

mationen mit auf den Weg gab.

Das Feedback der Besucherinnen und Besucher, die viele wertvolle Impulse für die tägliche Arbeit erhielten, war sehr positiv und machte den AssCompact Trendtag 2010 zu einem gelungenen Veranstaltungs-Highlight im heurigen Jahr.

## Vorsorge im Fokus: Limited Edition SOLID 150-Einmalerlag

Die aktuelle „Limited Edition SOLID 150“ der Wiener Städtischen bietet zahlreiche Vorteile für den Anleger.

Dieses Einmalerlagsprodukt mit Ablebensschutz basiert auf einer nachrangigen Anleihe der Erste Group Bank AG. Bei einer einmaligen Zahlung von mindestens 5.000 Euro werden nach einer Laufzeit von 12 Jahren 150,8 Prozent des Nettoeinmalerlags ausbezahlt – dies entspricht nach Abzug der Versicherungssteuer 145 Prozent der Einmalprämie. Die Rendite beläuft sich auf 3,15 Prozent p.a., was im Vergleich zu einer KEST-pflichtigen Veranlagung 4,19 Prozent p.a. entspricht. SOLID 150-Einmalerlag ist



limitiert und läuft bis 31.12.2010, solange der Vorrat reicht.

Die „Limited Edition SOLID 150“ ist damit ein Klassiker für den Vermögensaufbau. Weiters bietet die Wiener Städtische mit der Prämienpension, der staatlich geförderten Zukunftsvorsorge, eine attraktive Pensionsvorsorge an. Die Zusatzpension wird ein Leben lang garantiert und nach den heute gültigen Verrentungstabellen berechnet. Und die staatliche Förderung von 9 Prozent bis zu 203,70 Euro für 2010 erhöht die Privatpension zusätzlich.



### Impressum:

#### Impressum gemäß § 24 Mediengesetz:

Verleger und Herausgeber: WIENER STÄDTISCHE Versicherung AG, 1010 Wien, Schottenring 30; registriert unter FN 333376i beim Handelsgericht Wien, URL: <http://www.wienerstaedtsche.at>; E-Mail: [mail.us@staedtsche.co.at](mailto:mail.us@staedtsche.co.at); Verlagsort: Wien; Redaktion: Gerhard Heine, Mag. Sigrid Hofmann, Mag. Natascha Janezic, Mag. Claudia Riebler; Redaktionsanschrift: Schottenring 30, 1010 Wien; Beiträge: Gerhard Heine, Mag. Sigrid Hofmann, Mag. Natascha Janezic; Fotos: Wiener Städtische Versicherung, Petra Spiola, APA Fotoservice Ian Ehm, Paul Kolp/kapazunder.com, fotolia.com; Gestaltung: SHW - Stephan Hiegetsberger Werbegrafik-Design GmbH, 1170 Wien, Rosenackerstraße 28; Druck: ueberreuter print gmbh, 2100 Korneuburg, Industriestraße 1; Herstellungsort: Korneuburg